

Gespräch nach Eklat

Mayer: „Entschuldigung Berlusconis reicht“

Vechta/Straßburg

(ru) – Erst verabschiedete er am Donnerstag noch eine Besuchergruppe, dann betrat er pünktlich zum Berlusconi-Eklat den Plenarsaal des Europäischen Parlaments in Straßburg: „Es war eine Entgleisung, die sich ein Ratspräsident der Europäischen Union nicht leisten kann“, sagte gestern Abend Europaabgeordneter Hans-Peter Mayer unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Straßburg. Allerdings, so die Einschätzung des CDU-Politikers, sei eine Entschuldigung ausreichend. „Rücktrittsforderungen sind völlig überzogen.“

Mayer betonte, dass der italienische Staatschef, der früher wie jetzt er im Europaparlament der



**Hans-Peter
Mayer**

Fraktion der konservativen Europäischen Volkspartei (EVP) angehörte, in seiner Antwort auf Angriffe des Europaabgeordneten Martin Schulz (SPD) keinen direkten Vergleich mit einem Nazischergen gezogen habe.

„Berlusconi kam gestern nach der Sitzung zu unserer Fraktion und erklärte uns, dass er lediglich die fragliche Figur eines Art Feldwebels aus dem Film, den er wohl gerade gesehen hatte, während seiner Antwort vor Augen gehabt habe. Schulz kam ihm so vor.“ Es sei keine Rede von Nazis gewesen, so Mayer. Man müsse auch bedenken, so der Vechter, dass Vorwürfe wie „Pate“ oder „Mafiosi“ von Italienern als sehr beleidigend empfunden würden.